



## **Aus unserer Chronik**

### **DJK Sportfreunde Nette 1920 e. V.**

Nach dem 1. Weltkrieg setzte im Jahre 1918 eine rege Vereinstätigkeit ein. So war es nur zu verständlich, dass auch in der St. Josefs Gemeinde in Nette, im damaligen Jungmännerverein, der Wunsch nach sportlicher Betätigung wach wurde. Das Jahr 1920 war das Gründungsjahr unseres Vereins. Der damalige Pfarrvikar Klein, der sich sehr für die Jugendkraft eingesetzt hat, berichtete folgendes:

„Im Jahre 1920 wurde die Deutsche Jugendkraft ins Leben gerufen. Unser Verein gehörte mit zu den Gründungsvereinen, die Mannschaften trugen Wettkämpfe in der näheren und weiteren Umgebung aus. Viele unserer Lehrer setzten sich unter der Leitung des Rektors Hoffmeister für die Sache der Jugend ein.“

Aus den folgenden Jahren ist zu berichten, dass die Fussballabteilungen und die dazugehörigen Jugendmannschaften viele Diplome, Preise und Plaketten gewannen. Die rege Vereinstätigkeit wurde durch das Verbot der Deutschen Jugendkraft im Jahre 1934 gestoppt.

Erst im Jahre 1949 wurde von Mitgliedern der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und der Kolpingfamilie ein neuer Start vorbereitet. Besonderen Verdienst für den Neuanfang ist den Herren Berg, Zelnik und Gondrum zu verdanken.

Diese Herren bildeten auch den ersten Vereinsvorstand. Im gleichen Jahr wurde auch der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Das erste Fussballspiel wurde auf dem Sportplatz in Westerfilde gegen Körne ausgetragen, da in Nette kein Sportplatz zur Verfügung stand. Diese Begegnung wurde mit 8:1 Toren gewonnen. Sechs der acht Tore erzielte Rudi Menzel. Dieser Sieg gab mächtig Auftrieb und so konnten in der Folgezeit zahlreiche Erfolge errungen werden. Da die meisten Spiele in der näheren Umgebung stattfanden, wurde die Anfahrt mit dem Fahrrad bewältigt.

Freundschaftliche Begegnungen, die über Jahre anhielten, wurde mit Mannschaften aus Eiserfeld, Buer-Erle und Marl-Drewer gepflegt. Auch beim Frühjahrswaldlauf 1950, den unser Nachbarverein DJK Spielvereinigung Mengede 20 durchführte, wurden von vielen unserer Aktiven vordere Plätze belegt. Aber nicht nur Fussball und Leichtathletik wurden gepflegt, sondern es bestand auch eine sehr aktive Tischtennisabteilung. So wurden die Kreismeisterschaften 1953 in Schwerte von den Damen Fräulein Knoop und Fräulein Büttner und von den Herren Skoruba, Tillmann, Schirmers und Niemann gewonnen.

Die 1. Mannschaft war in der Folgezeit bei Fussballturnieren sehr erfolgreich. So wurde 1954 die Kreismeisterschaft, 1959 und 1960 die Bezirksmeisterschaft und ebenfalls 1960 der Stadtpokal gewonnen. Zur Bezirksmeistermannschaft gehörten V. Staarmann, Pacek, E. Gluma, Wollbrink, Suchy, Byszio, Merten, Hillebrand, Wegner, Wenda, A. Rozmann, H.G. Rozmann und Gluma.

Nach 1960 verschlechterten sich die Spielmöglichkeiten innerhalb des DJK-Verbandes, so dass man sich entschloss, dem Westdeutschen Fussball- und Leichtathletikverband beizutreten. Auch innerhalb dieses Verbandes spielte unsere Mannschaft eine gute Rolle. Höhepunkte waren unter anderem die Erringung des Wolker-Pokals in den Jahren 1967 und 1969.

„Wer rastet, der rostet“, sagten sich eine Reihe von älteren Aktiven und unter der Leitung von Josef Pachura wurde 1967 eine Alt-Herren Mannschaft gegründet. Josef Pachura war es auch, der anlässlich des 50-jährigen Jubiläums eine Bodensee-Fahrt für alle Spieler nach Meersburg organisierte, die noch vielen Vereinsmitgliedern in Erinnerung ist.

Im Jahre 1971 übernahm Walter Müller die Jugendabteilung in unserem Verein. Walter Müller bewies durch sein Konzept und durch seine Einsatzbereitschaft, dass er auf dem richtigen Wege in Bezug auf Jugendarbeit innerhalb des Vereins war.

Einen großen Verlust erlitt unser Verein durch den Tod des Geschäftsführers Alfons Pradel, der trotz schwerer Krankheit seine Freizeit für den Verein voll zur Verfügung stellte.

1972 verpasste die erste Mannschaft unter Trainer Heinz Weber knapp den Aufstieg in die erste Kreisklasse. In der Spielsaison 1973/74 wurde im Sommer 1974 eine selbständige Jugendabteilung gegründet. Der neu gebildete Jugend-Vorstand konnte schon bald mit Erfolgen seine Berechtigung beweisen. So wurde unter anderem mit der C-Jugend der Wolker-Pokal errungen; dem standen die D-Junioren nicht nach und errangen im gleichen Wettbewerb den zweiten Platz.

Auch die erste Seniorenmannschaft war recht erfolgreich. Zu einer guten Platzierung in der Kreisklasse kam der Gewinn des Wolker-Pokals 1975. In der folgenden Saison 1975/76 musste die erste Mannschaft, bedingt durch das Verlassen wichtiger Stammspieler, den bitteren Weg des Abstiegs in die zweite Kreisklasse antreten. Besser sah es in der Jugendabteilung aus. Die vom Jugendvorstand angestrebten Ziele wurden dank intensiver Trainings- und Vereinsarbeit noch überschritten. Alle Jugendmannschaften konnten sich in ihrer jeweiligen Gruppe in der Spitze behaupten.

Im Jahre 1976 wurde unter der Leitung von Gisbert Rybarczyk eine neue Vereinssatzung ausgearbeitet und in einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung mit grosser Mehrheit verabschiedet. Werner Pacek erhielt auf Antrag die goldene DJK-Verbandsehrennadel. Die Saison 1976/77 brachte der ersten Seniorenmannschaft nicht den erhofften Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

**Unsere Jugendabteilung stabilisierte sich innerhalb des Vereins immer mehr und konnte Erfolge wie den Aufstieg der C-Junioren in die Sonderklasse aufweisen. Nach Abschluss der Saison 1977/78 war es bei den Senioren dann endlich geschafft. Unter Trainer Heinz Weber gelang der ersten Mannschaft der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.**

**Unsere erfolgreiche Jugendarbeit konnte fortgesetzt werden, obwohl bedingt durch den altersmässigen Neuaufbau der Mannschaften, die vergangenen Erfolge nicht unbedingt wiederholt werden konnten. Für erfolgreiche DJK-Tätigkeit wurden 1978 Wilhelm Wollbrink und Norbert Beermann mit der goldenen DJK-Ehrendadel ausgezeichnet.**

**1978 war wieder ein erfolgreiches Jahr der Jugendabteilung. Die C-Jugend wurde Gruppensieger und bei den Ausscheidungsspielen zur Stadtmeisterschaft wurde unter Trainer Walter Müller nur knapp der Einzug ins Finale verpasst. Die B-Jugend wurde unter Trainer Werner Janzen Stadtmeister und schaffte den Aufstieg in die Sonderklasse. Dem wollte die A-Jugend nicht nachstehen. Sie stieg mit Trainer Walter Müller ebenfalls in die Sonderklasse auf.**

**Für die erste Senioren-Mannschaft verlief die Saison 1978/79 auch zufriedenstellend, da man sich in der 1. Kreisklasse behaupten konnte. In der darauffolgenden Spielzeit 1979/80 blieb die Mannschaft ebenfalls in der 1. Kreisklasse.**

**Auch die Altherren-Mannschaft nimmt regelmässig am Spielbetrieb teil. 1980 werden die Spieler Wilhelm Wollbrink für 750 Spiele sowie Willi Land für 400 Spiele durch den damaligen 1. Vorsitzenden Josef Pachura geehrt.**

**Die A- und B-Junioren unternahmen 1980 eine Reise zu einem internationalen Jugendturnier nach Chevries in Frankreich. Mannschaften aus Holland, Portugal, Deutschland und Frankreich waren hier unsere sportlichen Gegner. Die A-Jugend belegte den dritten Platz und die B-Jugend unterlag erst im Finale unseren Gastgebern Chevries nach Verlängerung und Elfmeterschiessen.**

**Für die 1. Senioren-Mannschaft sah es im Spieljahr 1980/81 in der ersten Serie recht finster aus. Doch die zweite Spielserie unter Trainer Klaus Panitz brachte den erhofften Aufschwung und den souveränen Klassenerhalt.**

**Im Jahre 1981 wurde auf Initiative von Rudi Hess und Rolf Dieter Schmidt die Vereinseigene Zeitschrift „Vereinsecho“ ins Leben gerufen. Diese Zeitschrift berichtet vierteljährlich für die Vereinsmitglieder und für aussenstehende Interessenten über das sportliche und gesellschaftliche Geschehen in unserem Verein.**

Die erste Senioren-Mannschaft nahm 1981 an einem Hallenturnier des SuS Nette teil und besiegt im Endspiel SV Dingen. Sie gewinnt den vom damaligen Mitglied des Landtages, Gerd Wendzinski, gestifteten Wanderpokal. Leider musste die 1. Mannschaft in der Saison 1981/82 den bitteren Weg in die 2. Kreisklasse antreten, jedoch konnte in der folgenden Saison 1982/83 unter Trainer Norbert Rahner der direkte Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse gefeiert werden.

Grosser Erfolg in der Jugendabteilung! Der D-Jugend unter Trainer Thomas Pilkowski und Betreuer Anton Sukowski gelingt ein spektakulärer Coup. Sie wird Meister der Sonderklasse und belegt bei der Teilnahme zur Westfalen-Meisterschaft einen hervorragenden 4. Platz.

Das Jahr 1983 war aber auch für die anderen Jugendmannschaften ein Superjahr! Die A-Jugend belegt in der Sonderklasse den 5. Platz. Die B-Jugend steigt nach einem Jahr Abwesenheit wieder in die Sonderklasse auf. Trainer und Betreuer der B-Jugend Mannschaft waren Michael Haumann und Frank Fiedler.

1983 unternimmt der Verein unter der Regie von Josef Pachura einen Ausflug zum Bodensee. Herrliche Tage wurden nicht zuletzt Dank der guten Organisation von allen Teilnehmern erlebt. 1983/84 belegt die 1. Senioren-Mannschaft den 13. Tabellenplatz und hält somit die Spielklasse.

Im Jahre 1984 feiert unsere Jugendabteilung das 10-jährige Bestehen ihrer Selbständigkeit. Unsere K1-Mannschaft steigert sich und belegt den 4. Tabellenplatz. Aus persönlichen Gründen verlässt Trainer Willi Solga unseren Verein. Sein Nachfolger wurde unser Seniorenspieler Michael Haumann.

1986 wird unser Sportlerball ins Leben gerufen. Erstmals feiern wir im Katholischen Gemeindehaus St. Josef dieses Fest mit grossem Erfolg.

Die Jugendabteilung muss aufgrund des hohen Zulaufs die neunte Mannschaft (C2-Junioren) für den Spielbetrieb melden. Im gleichen Jahr gelingt der C1-Junioren-Mannschaft der Sprung in die Bezirksliga. Unter Trainer Erwin Strehl schafft die Mannschaft den Aufstieg in die höchste Spielklasse dieser Altersgruppe.

In der Saison 1986/87 belegte unsere 1. Senioren-Mannschaft nach Abschluss der Spielzeit unter Trainer Michael Haumann einen ausgezeichneten dritten Tabellenplatz. Auch die zweite und dritte Mannschaft beenden die Saison recht erfolgreich.

1987 meldet die Junioren-Abteilung sage und schreibe 11 Junioren-Mannschaften für den Spielbetrieb. Die A1-Junioren schafften unter Trainer Rudi Bischoff und Betreuer Frank Blome den Aufstieg in die Sonderklasse. Die E1-Junioren unter Trainer Michael Lösbrock werden Meister in der Sonderklasse und Stadtmeister. Ein grosses sportliches Jahr hatten die F-Junioren, die alle zu vergebenden Meistertitel (Hallenstadtmeister, Meister auf dem Feld und Kreispokalsieger) erringen konnten. Norbert Hess, Dirk Landskron und Hartmut Knop trainierten und betreuten diese Elf.

**1987 fand unser Sportlerball noch einmal im Gemeindehaus statt. Wegen der grossen Erfolge findet der Sportlerball seit 1988 im Pädagogischen Zentrum (PZ) in Dortmund-Nette statt. Durch den grossen Einsatz der Initiatoren Rolf Schmidt und Rudi Hess in Verbindung mit dem Festausschuss und dem Vereinsvorstand ist der Sportlerball aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.**

**Die Saison 1987/88 schlossen alle drei Seniorenmannschaften mit mässigem Erfolg ab. Die Jugendabteilung konnte im Jahre 1988 nicht nur weitere sportliche Erfolge verzeichnen. Von der Sepp-Herberger-Stiftung wurde sie mit einem Preis und einer Urkunde für hervorragende und vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet. Im gleichen Jahr erhielt die Jugendabteilung den Wanderpreis des Dortmunder Sportpresse Clubs.**

**Auch im sportlichen Bereich lief es weiterhin gut für unsere Junioren. Die A1-Junioren belegten auf Anhieb den dritten Rang in der Sonderklasse, die B1-junioren wurden Vizemeister und Dortmunder Hallen-Stadtmeister. Einmalig waren die Leistungen bei der Hallenfußball-Meisterschaft, bei denen wir als einziger Dortmunder Verein mit allen Juniorenmannschaften in den Endrunden vertreten waren. Das DJK Bundesturnier 1989 gewann unsere B-Jugend souverän.**

**Die Saison 1988/89 war für unsere 1. Seniorenmannschaft wohl die schwerste in den vergangenen Jahren. Nach Abschluss der Meisterschaftsrunde mussten wir den schweren Weg der Relegation gehen. In zwei zum Teil dramatischen Spielen sicherte sich die Mannschaft aufgrund ihrer grossen kämpferischen Leistungen die Klasse. Besonders erwähnt sei hier, dass im entscheidenden Spiel Roland Marten mit 8:1 besiegt wurde. In diesem Spiel erzielte Michael Lösbrock alleine sieben der acht Treffer.**

**1988/89 war das Jahr unserer K1-Mannschaft, die unter der Leitung von Klaus Peter Mendyk und Volker Dollar souverän den Aufstieg in die Kreisliga B schaffte. Ebenfalls im Jahre 1989 verpflichteten wir den neuen Senioren-Trainer Horst Lenz. Die Gründung der Altliga-Mannschaft unter der Leitung von Richard Bommel erfolgte ebenfalls im Jahre 1989.**

**1989 war aber auch das Jahr der Juniorenabteilung. Die A1-Junioren unter Trainer Bern Krämer und Betreuer Frank Blome wurden Meister der Sonderklasse und stiegen nach Vollendung der Aufstiegsspiele in die Bezirksliga auf. Die B1-Junioren wurden Meister der Sonderklasse, scheiterten aber in den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga.**

**Der Höhepunkt der Saison 1989 /90 war der nochmalige Aufstieg der A1-Junioren von der Bezirksliga in die Landesliga. Man kann dieses Ereignis als einen der grössten Erfolge in der Vereinsgeschichte bezeichnen.**

**Die 1. Senioren-Mannschaft belegte nach Beendigung der Meisterschaftsrunde 1989/90 einen hervorragenden dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellenzweiten. Aber auch unsere 2. Senioren-Mannschaft konnte sich in der neuen Spielklasse behaupten und sogar bis kurz vor Meisterschaftsende um den Titel mitspielen. Am Ende belegte die Elf einen mehr als erwartet guten 5. Tabellenplatz. Die 3. Senioren-Mannschaft platzierte sich auf einem guten Rang im Mittelfeld.**

**Überschattet wurde das Jubiläumsjahr 1990 bereits im ersten viertel Jahr durch den Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden, Vereinswirtes und Vereinsmitgliedes Josef Pachura.**

**Im Jahre 1990 wurde Rolf Dieter Schmidt 1. Vorsitzender. In dieser Saison (1990/91) schaffte unsere 1. Senioren-Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga. Die A1-Junioren schafften den Sprung in die Westfalenliga.**

**In der Saison 1992/93 wurde in Nette erstmalig das Turnier „Jeans Cup 2000“ ausgetragen. Initiator dieses Turniers war der damalige Sponsor W. Kühne. Sieger wurde VFR Sölde. Die 1. Mannschaft wurde in der Bezirksliga Vize-meister. Die A-Junioren stiegen nach einer Saison Westfalenliga wieder in die Landesliga ab.**

**Die Saison 1993/94 begann mit dem von Rolf Schmidt ins Leben gerufenen 1. Nord-West Cup. Die A-Junioren stiegen aus der Landesliga ab. Die Turniere „Jeans Cup 2000“ und der Nord-West Cup waren durch die Teilnahme zahlreicher Mannschaften weiterhin von grossem Interesse. In diesem Jahr wurde bei der Jahreshauptversammlung Manfred Chylka zum 1. Vorsitzenden gewählt.**

**Nach nur einem Jahr legt Manfred Chylka aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Rolf Schmidt übernahm 1995 wieder den Vorsitz im Verein. Die A-Junioren und die C-Junioren mussten am Ende der Saison 1994/95 den Abstieg aus der Bezirksliga antreten. Die C-Junioren waren ununterbrochen acht Jahre in der Bezirksliga vertreten.**

**Im Jahr 1995 findet in Verbindung mit dem 75-jährigen Jubiläum des Vereins der zehnte Sportlerball statt. Dabei wurden vom 1. Vorsitzenden Rolf Schmidt die D-Junioren für ihren Wiederaufstieg geehrt und die beiden Bundesauswahlspieler Jörg Schmidt und Stefan Schulze ausgezeichnet. Geehrt wurden im Rahmen des Festes mit Gold: Günter Blumhoff, Manfred Duda, Heinz Kintscher, Raimund Reichelt sowie Dieter und Michael Haumann. Silber bekam Rainer Lösbrock und Bronze bekamen Hartmut und Detlef Knop, Anton Kensbrock, Dirk Landskron, Ulrich Lang und Rolf Skupin. Vorausgegangen war dieser Veranstaltung ein Fussballspiel der Altliga DJK Nette gegen die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund. Die Schwarz-Gelben gewannen mit 11:2.**

**In der Saison 1995/96 stieg die 1. Mannschaft aus der Bezirksliga in die Kreisliga A ab. Auch die 2. Mannschaft musste am Ende der Saison den Weg aus der Kreisliga B in die Kreisliga C antreten.**

1998 war wieder ein ganz besonderes Jahr in der Vereinsgeschichte der DJK Nette. Am 17. Juli erfolgte der erste Spatenstich zum Bau der Trainingslicht-Anlage. Dank Mithilfe zahlreicher Vereinsmitglieder konnte schon am 28. Oktober die offizielle Eröffnung der Flutlichtanlage erfolgen. Mit der neuen Lichtanlage, die aus sechs Masten mit je zwei Lampen besteht, können die Mannschaften auch in den Wintermonaten auf eigenem Sportplatz trainieren. Im Anschluss an die Einweihung, an der auch zahlreiche Ortopolitiker, die Presse und Vertreter des Fussballkreises teilnahmen, fand das erste Spiel unter Flutlicht statt. DJK SF Nette und TuS Eving-Lindenhorst trennten sich 2:2.

Im Jahre 1999, in dem die Jugendabteilung ihre 25-jährige Selbständigkeit feiert, werden die C-Junioren unter Trainer Gerd Henrich Meister der Sonderklasse.

Auch im Jubiläumsjahr 2000 sind wieder zwei Ereignisse besonders hervorzuheben. Der am 27. Mai stattfindende traditionelle Sportlerball wird zum 15. Male ausgetragen und ist somit auch als Jubiläumsball anzusehen. Die vereinseigene Zeitschrift „Vereinsecho“ geht ins 20. Jahr. Darauf sind wir alle sehr stolz. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren, die durch Werbeanzeigen das Erscheinen dieser Zeitschrift ermöglichen.

Im 80-jährigen Jubiläumsjahr befinden sich die 1. Mannschaft in der Kreisliga A und die K1-Mannschaft in der Kreisliga C in den vorderen Tabellendritteln.

Der Vorstand der DJK Sportfreunde Nette bedankt sich hiermit bei allen Mitgliedern, Trainern, Betreuern und Helfern für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Ein Dank gilt auch allen Sponsoren, Gönnern und Förderern des Vereins. Das Wohlergehen unseres Vereins ist von der Mitarbeit aller am Vereinsleben Beteiligten abhängig.

Dortmund-Nette, im Mai 2000

*Der Vorstand*

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>  
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.